

Mai-Steuerschätzung | 12.05.2026 | Nr. 164/26

Ole-Christopher Plambeck: Viel Schatten und wenig Licht bei der Steuerschätzung

Zu den Ergebnissen der Mai-Steuerschätzung 2026 erklärt der stellvertretende Fraktionsvorsitzende und finanzpolitische Sprecher Ole Plambeck:

„Die Mai-Steuerschätzung ist mehr Schatten als Licht. Das Licht ist, dass die wirtschaftliche Lage Schleswig-Holsteins in Teilen besser ist als im Rest Deutschlands. Aufgrund unserer vielen kleinen und mittelständischen Unternehmen stehen wir relativ stabil da. Dadurch steigt letztlich die Finanzkraft Schleswig-Holsteins. Das ist zunächst einmal positiv!

Doch der große Schatten ist, dass wir als Land deshalb deutlich weniger Mittel aus dem Länderfinanzausgleich und den Bundesergänzungszuweisungen bekommen. Zusammen mit anderen Mindereinnahmen bedeutet das für das Jahr 2027 Mindereinnahmen in Höhe von rund 362 Millionen Euro. Für den Zeitraum bis 2030 entgehen dem Land so rund 1,8 Milliarden Euro an Einnahmen. Das geht nicht spurlos an uns vorbei!

Die Lage ist daher dramatisch! Die Handlungsbedarfe werden in den kommenden Jahren enorm sein. Gleichzeitig sind die Aufgaben, die vor uns liegen, historisch groß. Dieses Dilemma werden wir auflösen müssen. Dabei setzen wir auch nach wie vor auf den Bund – denn es braucht endlich eine gesamtwirtschaftliche Erholung und Strukturreformen in Deutschland. Kommen diese nicht, bleibt die Lage aller öffentlichen Haushalte dramatisch. Wer immer noch erzählt, Geld sei genügend vorhanden, der belügt sich selbst.“